

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Nassella tenuissima

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Nassella tenuissima

Federgras Ponytails: feine Fäden für sonnige Gartenplätze

Schon ein leichter Luftzug bringt Ponytails in Bewegung. Die haarfeinen Blätter und späteren hellbraunen Rispen passen in eine sonnige, offene Pflanzung, in der der Wurzelraum Wasser gut weiterleitet.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Botanischer Name	Nassella tenuissima
Shopbezeichnung	Stipa tenuissima 'Ponytails'; derselbe botanische Artkreis wie Nassella tenuissima
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriges, horstiges Gras; Laub je nach Winter sommergrün bis teilweise erhalten
Erwartete Wuchshöhe	Ausgewachsen etwa 50–60 cm einschließlich Blütenrispen
Blütezeit	Sommer
Blütenfarbe	Helle, blassbraune federige Rispen
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; Hitze und vernässte Erde vermeiden
Pflanzabstand	Etwa 30–40 cm von Pflanzenmitte zu Pflanzenmitte als Orientierung

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Offenen sonnigen Gartenplatz wählen.	Im tiefen Schatten fehlt dem Federgras die Grundlage für seinen feinen aufrechten Horst.
Boden	Leichten bis mittelschweren, mäßig nährstoffreichen Boden durchlässig vorbereiten.	Eine Kiesschicht verdeckt darunter stehendes Wasser oder Verdichtung lediglich.
Pflanzen	Bei milder Witterung frostfrei setzen und den Ballen gut angießen.	Der kleine Jungpflanzenballen braucht zuerst verlässlichen Bodenkontakt.
Abstand	Etwa 30–40 cm zwischen den Horstmitten als Orientierung setzen.	Die später 50–60 cm hohen Blatt- und Rispenfäden brauchen Bewegungsraum.
Wasser	Junge Pflanzen beim Einwurzeln versorgen, ältere Horste nach Boden und Wetter gießen.	Trockenheitsverträglichkeit entsteht nicht durch Vernachlässigung eines kleinen Lieferballens.
Dünger	Nur nach Bedarf maßvoll düngen.	Reiche Nährstoffgaben passen nicht als Standard zu mäßig fruchtbarem Federgrasboden.
Schnitt	Im Frühjahr wenig totes Laub auskämmen; viel abgestorbenes Material zurückschneiden.	Der Winterzustand kann zwischen milder und kalter Lage stark unterschiedlich sein.
Sämlinge	Unerwünschten Nachwuchs früh in der Umgebung entfernen.	Selbstaussaat muss nicht dort bleiben, wo die Gruppe geplant war.
Winter	Durchlässigkeit und geschützte Basis sichern; Gefäßwurzeln zusätzlich schützen.	Dauerhafte Winternässe ist neben Kälte eine wesentliche Belastung.

Wissen, das mitwächst

Ein Gras, dessen Form erst im Wind lebendig wird

Beim Mexikanischen Federgras entstehen keine breiten Blattfächer. Haarfeine Blätter stehen aus einem kleinen Horst auf und neigen sich später leicht nach außen. Schon wenig Wind bewegt diese Fäden; Sommerlicht kann die späteren hellbraunen, federigen Rispen deutlich hervorheben. Im Shop heißt die Pflanze *Stipa tenuissima* 'Ponytails'. Der botanische Name *Nassella tenuissima* bezeichnet dieselbe Art; Pony Tails ist auch als Synonym für diesen Artkreis gebräuchlich. Daraus lässt sich keine zusätzlich eigenständige Gartenart ableiten. Das Porträt behandelt deshalb die angebotene Federgras-Ausführung mit ihren belegten Artmerkmalen.

Klein beginnen, den späteren Luftsaum mitplanen

Die Lieferpflanze steht im 9-cm-Topf und misst laut Angebot etwa 10–25 cm einschließlich Topf. Ältere Horste erreichen ungefähr 50–60 cm mit ihren Rispen; die Lieferhöhe ist also kein Endmaß. Für Gruppen sind etwa 30–40 cm zwischen den Pflanzenmitten eine gärtnerische Orientierung. An einem schmalen Durchgang bleibt etwas mehr seitlicher Raum angenehm, weil die feinen Fäden sich im Wind neigen. Die Menge ergibt sich aus dem gewählten Shopset. Wenige Pflanzen können schon Bewegung in eine sonnige Fläche bringen; dichtes Setzen macht aus kleinen Horsten nicht sofort ein gesundes, eingewachsenes Band.

Sonne oben, Luft im Wurzelraum unten

Ein offener sonniger Platz gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen. Der Boden sollte eher leicht bis mittelschwer, mäßig nährstoffreich und gut durchlässig sein. Kies an der Oberfläche allein behebt keine Verdichtung darunter. Prüfe deshalb vor dem Pflanzen, wie sich die Erde nach Regen verhält und ob die Basis in einer nassen Vertiefung stehen würde. Das Federgras passt gestalterisch gut zwischen einzelne Steine und locker gesetzte Stauden. Eine dauerhaft feuchte, schwer durchlüftete Stelle oder ein sehr dunkler Gehölzbereich wäre dagegen kein passender Ersatz für seinen sonnigen Standort.

Trockenheitsverträglichkeit beginnt erst nach dem Einwurzeln

Eine neue kleine Topfpflanze braucht trotz des später eher geringen Wasserbedarfs einen feuchten Start. Befeuchte einen trockenen Ballen vor dem Setzen, pflanze auf bisheriger Höhe und gieße an. Danach wird nach Wetter und Ballenfeuchte gegossen, nicht nach einem festen Wochentag. Eingewachsen kann der Horst auf einem geeigneten Boden trockenere Phasen besser überstehen. Im Lieferbehälter oder Außenkübel bleibt die Wasserreserve aber begrenzt. Ein geringerer Wasserbedarf macht die Pflege nicht automatisch geringer: Drainage, Winterzustand und die Beobachtung der feinen Basis bleiben entscheidend.

Im Frühjahr nach dem Laubzustand schneiden

Das Federgras kann in milden Wintern viel Laub behalten, während es unter kälteren Bedingungen stärker zurückgeht. Deshalb entscheidet der tatsächliche Zustand über den Schnitt. Wenn nur wenig totes Material zwischen den lebenden Fäden steckt, kämmst du es im Frühjahr vorsichtig mit den Fingern heraus. Ist der Horst weitgehend abgestorben und mit altem Laub gefüllt, ist ein Rückschnitt im Frühjahr möglich. Einen gesunden grünen Horst schon im Herbst pauschal zu scheren wäre unnötig. Achte beim Arbeiten auf frische Spitzen an der Basis, damit du sie nicht zusammen mit alten Blättern beschädigst.

Ein Standort, der auch im Winter funktioniert

Die Winterverträglichkeit hängt nicht allein von einer Temperaturzahl ab. Ein durchlässiger Boden und eine geschützte junge Pflanzenbasis sind für Ponytails wichtig; dauerhafte Winternässe verdient besondere Aufmerksamkeit. Im Gefäß werden Wasserabzug und Wurzelschutz kontrolliert. Eine warme Wohnung ist kein geeignetes Gartenquartier. Reiche Düngung fördert nicht automatisch eine bessere Form; auf passendem mäßig nährstoffreichem Boden wird nur nach Bedarf ergänzt. Beobachte außerdem die Umgebung auf Sämlinge und entferne unerwünschten Nachwuchs früh. So bleiben feine Bewegung und ein überschaubarer Horst mit einer sorgfältig begleiteten Kultur verbunden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Unverändertes Original-Shopbild einer einzelnen jungen Pflanze; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl.



KI-gestaltete Blattdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Der nähere Blick vergrößert die Blattmerkmale und bezeichnet keine größere Lieferpflanze. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Gut zu wissen

Sind Stipa und Nassella hier verschiedene Pflanzen?

Nein. *Nassella tenuissima* ist die botanische Art, die im Handel häufig als *Stipa tenuissima* angeboten wird. Pony Tails ist ebenfalls als Synonym für diesen Artkreis gebräuchlich.

Braucht die Jungpflanze sofort wenig Wasser?

Nein. Der kleine Ballen muss beim Einwurzeln zuverlässig versorgt werden. Trockenere Phasen verträgt ein eingewachsener Horst besser.

Wie groß wird das Federgras?

Etwa 50–60 cm mit den Sommer-Rispen sind eine Orientierung. Die Liefergesamthöhe einschließlich Topf ist mit 10–25 cm kleiner.

Soll ich jeden Horst stark zurückschneiden?

Nur wenn im Frühjahr viel totes Material vorhanden ist. Bei überwiegend lebendem Laub genügt vorsichtiges Auskämmen.

Warum passt es nicht in jede trockene Ecke?

Es braucht Sonne und einen durchlässigen Wurzelraum. Trockenheit allein gleicht Schatten, Verdichtung oder winterlich stehendes Wasser nicht aus.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop